

Sportschule feiert Eröffnung

Das Angebot in Weingarten ist für Kinder zwischen drei und zehn Jahren ausgelegt

Von unserer Mitarbeiterin
Marianne Lothar

Weingarten. 20 Kinder hangeln am Barren, rutschen über eine Matte oder schwingen einen Fallschirm. Sie sind die ersten Teilnehmer der neu eröffneten Kindersportschule des Turn- und Sportvereins Weingarten im Geggus Sportpark. Damit erfüllt sich der Verein einen Traum. Die neue Schule bietet für über 500 Kinder aller Altersstufen ein breites Angebot im normalen Übungsbetrieb an. Außerdem schafft der Verein eine zusätzliche Ausbildung unter professioneller Leitung.

Kinder zwischen drei und zehn Jahren sollen hier eine grundlegende, vielseitige und Sportartübergreifende Ausbildung bekommen. Sie können, müssen aber nicht, Vereinsmitglieder sein und werden nicht auf eine bestimmte Sportart festgelegt. Die hauptamtliche Leiterin der Schule, Annika Graf, studierte im Master Sportwissenschaften.

Am Dienstagnachmittag erlebte die 26-Jährige ihre Premiere in der neuen Halle. Auf dem Gelände wurde eine Bewegungslandschaft aufgebaut. Eltern und Kinder waren auf die Eröffnung gespannt. „Ich möchte den Kindern die Begeisterung zum Thema Sport und Bewe-

gung mit auf den Weg geben“, sagt Graf. Denn Bewegung sei ein Grundbedürfnis von Kindern und für die Persönlichkeitsentwicklung unerlässlich. So sollen Kinder, die bei ihr anfangen, in den Formen

gefördert werden, die durch ein natürliches Körperverhalten am meisten beansprucht werden: Koordination, Beweglichkeit, Kraft, Schnelligkeit und Ausdauer. Eine Vorliebe für bestimmte



Spiele mit Schwingtüchern: Spaß soll an der Sportschule nicht zu kurz kommen. Deshalb bauen Kinder beim Fallschirmschwingen ihr Körpergefühl aus. Foto: Marianne Lothar

Sportarten wie Handball oder Volleyball stelle sich frühestens ab der zweiten Altersstufe zwischen sechs und acht Jahren heraus, erklärt Graf. Bei ihr gehe es keineswegs um Leistung, sondern darum, das Herauszukitzeln, was Kindern wirklich Spaß mache und ihnen liege.

Ein Talent zu erkennen, sei der Anfang. Es zu fördern, sei der nächste Schritt. Kinder sollen motorische Grundfertigkeiten erwerben. Dazu stehen ihnen eine Vielfalt an Angeboten mit und ohne Material zur Verfügung. Vor allem jetzt sei der richtige Zeitpunkt, die bewegungsarme Zeit von Corona auszugleichen und Kinder aus der Passivität zu holen.

Maximal 20 Kinder dürfen in einer Praxisstunde mitmachen. Die findet jeweils dienstags und donnerstags in der Halle statt. An beiden Tagen beginnen die Jüngsten um 14 Uhr. Die Altersgruppe Sechs- bis Achtjährige beginnt um 15.15 Uhr und die Neun- bis Zehnjährigen um 16.30 Uhr.

Der stellvertretende Vorsitzende Jörg Kreuzinger weist darauf hin, dass Anmeldungen weiterhin möglich sind. Der Stuckateur-Betrieb SAM aus Weingarten, der maßgeblich am Bau mitgewirkt hatte, trat als Sponsor auf und überbrachte für jedes Kind T-Shirt, Mütze und Turnbeutel.